



STADT FRIEDRICHSHAFEN

Mobilitätsplan

Zusammenfassung der Ergebnisse

Juli 2024

Dipl.-Ing. Robert Wenzel

Stand der Bearbeitung: Vorbereitung, Fortschreibung und Ausblick

Vorbereitende Arbeiten

- Grundlagenerarbeitung 2013 bis 2015 mit begleitenden Arbeitskreisen (Projektgruppe, Arbeitsgruppen)
- Begleitende Untersuchungen (Friedrichstraße, ZOB, Zeppelin Universität, Parkleitsystem, u.a.)
- ISEK-Verfahren 2016 bis 2017 mit begleitenden Bürger-Workshops

Entwicklung **Mobilitätsplan**

- Aktualisierung der Verkehrsdatenbasis und Fortschreibung der Prognose 2022 bis 2024
- Begleitende Arbeitskreise (AG ÖPNV im Nov 2022, Projektgruppe März 2024)
- Finalisierung des Mobilitätsplans und Schlussbericht



Inhalt

Vorbemerkungen

Verkehrsdatenbasis (Mobilitätsbefragung und Verkehrszählungen)

Fortschreibung Verkehrsmodell (Bestand und Prognose)

Maßnahmenkonzept und verkehrliche Wirkungen

Leitziele des Mobilitätsplans

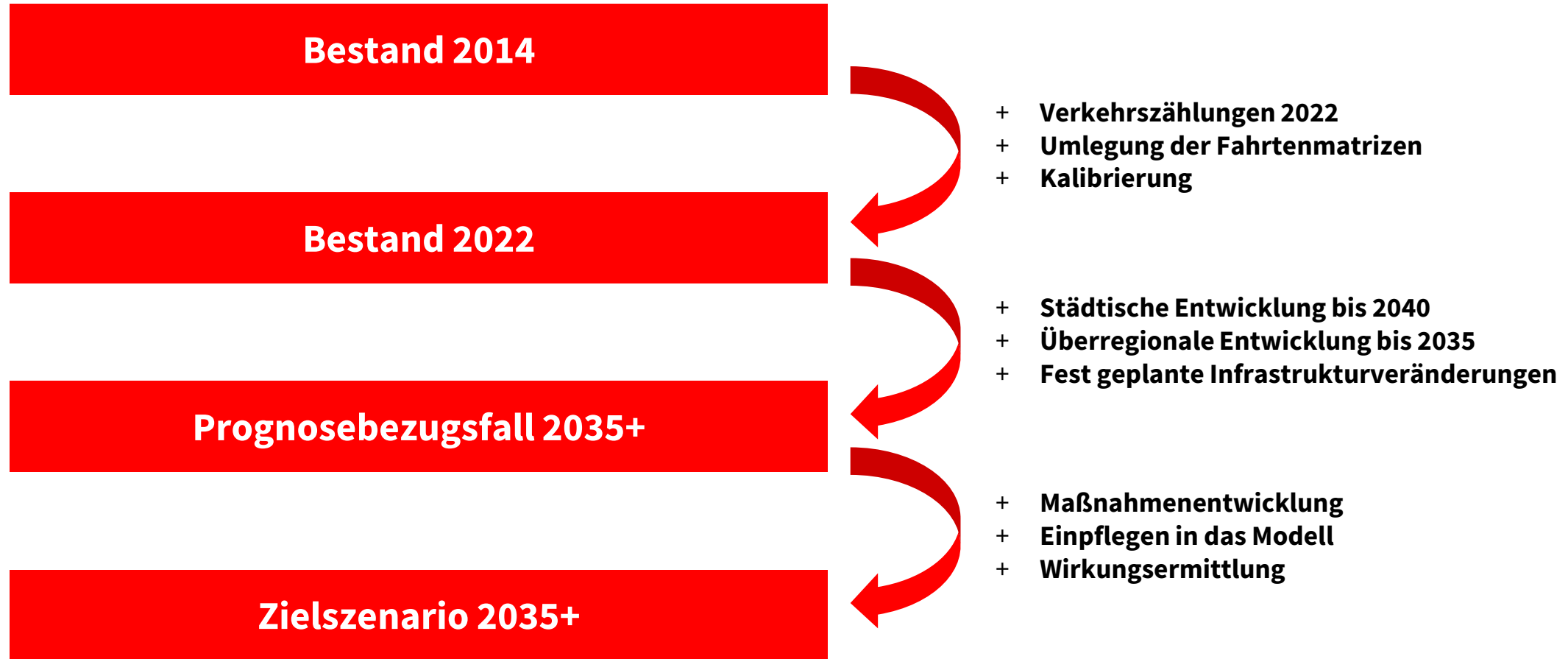
Übergeordnete Leitziele

- Erhöhung des Anteils der Wege im Umweltverbund auf mindestens 50 %
- Klimaneutralität Stadt Friedrichshafen bis 2040 (= Leitziel „Friedrichshafen klimaneutral 2040“)

Weitere Leitziele

- Förderung der Nahmobilität (Fußgänger- und Radverkehr), Stadt der kurzen Wege
- Attraktivierung und Aufwertung des ÖPNV-Angebot (Fahrtenangebot und Haltestellen/ZOB)
- Entlastung der Innenstadt und Wohnquartiere von ortsfremdem Verkehr
- Sicherstellen der Erreichbarkeit der Innenstadt mit allen Verkehrsmitteln
- Verträgliche Verkehrsführung und -lenkung
- Angemessene Aufteilung des Straßenraums (Aufenthalt, Gehen, Fahren, Parken, Liefern)
- Gestaltung und Aufwertung zentraler Bereiche und Plätze
- Reduzierung von Lärm- und Schadstoffemissionen

Weiterentwicklung des Verkehrsmodells: Aktualisierung und Fortschreibung





Mobilitätsbefragung 2023

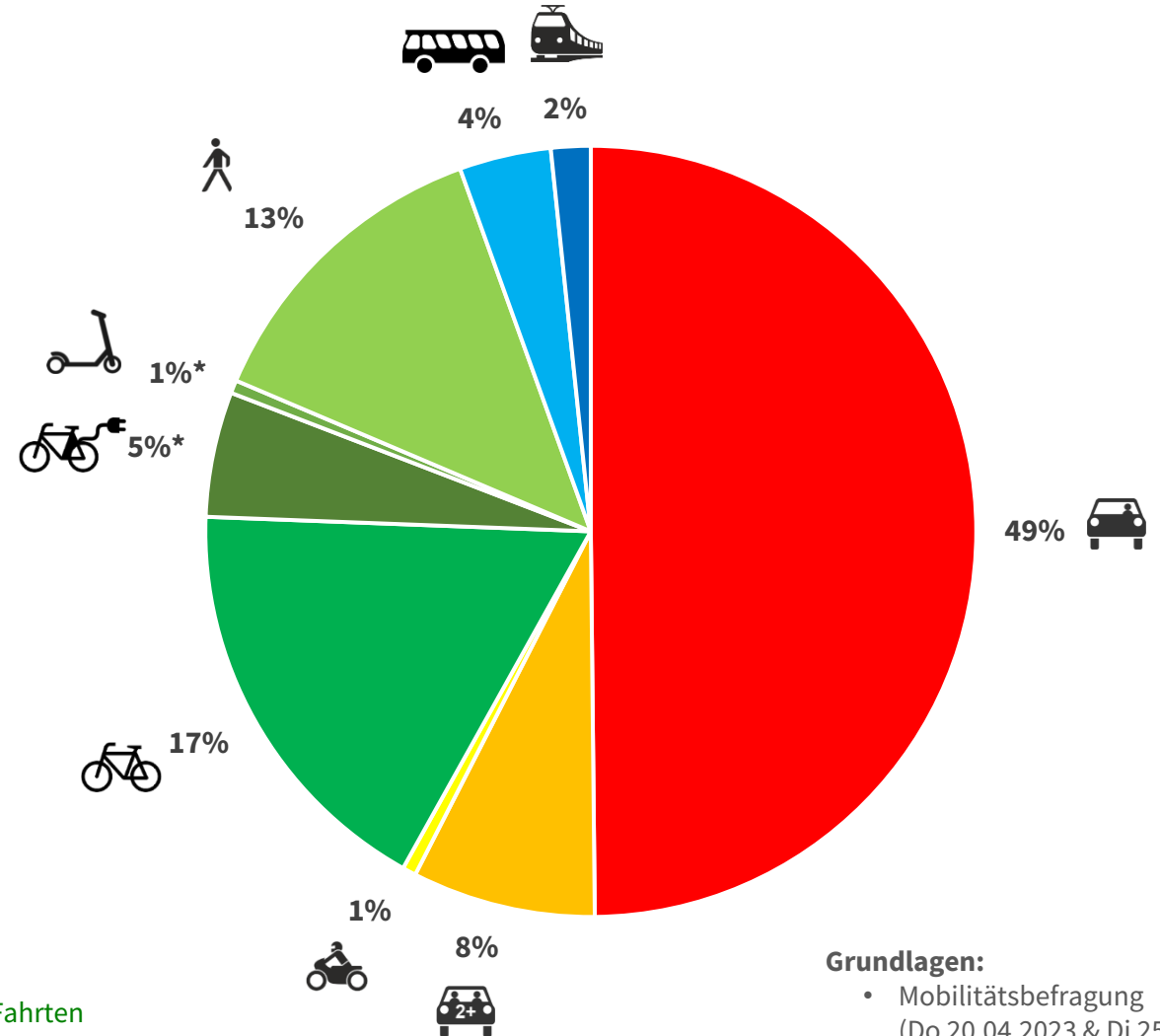
Verkehrsmittelwahl und Meinungsabfragen

Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung

Gesamtverkehr (ca. 183.700 Wege/24 h)

58 % Motorisierter Individualverkehr

42 % Umweltverbund



***Einführung eScooter und eBike Sharing im April 2023**

im Zeitraum April bis Dezember 2023 ca. 113.000 eScooter Fahrten und ca. 26.000 eBike Fahrten

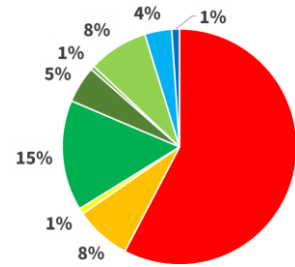
Grundlagen:

- Mobilitätsbefragung
(Do 20.04.2023 & Di 25.04.2023)

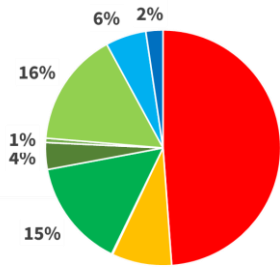
Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung nach Ortsteilen

Grundlagen: Mobilitätsbefragung (Do 20.04.2023 & Di 25.04.2023)

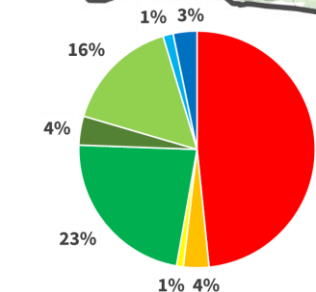
- Pkw
- Pkw-Mitfahrer
- Kraftrad
- Fahrrad
- E-Bike/Pedelec/S-Pedelec
- Tretroller
- Fuß
- Bus
- Bahn



Kluftern/ Efrizweiler

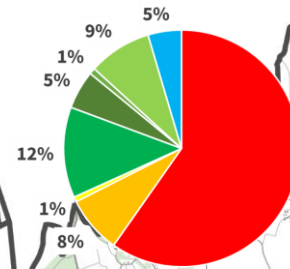


Fischbach/Manzell

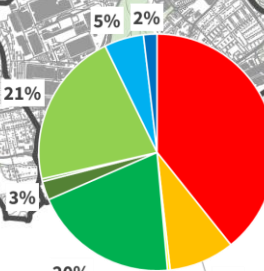


Weststadt/Universität

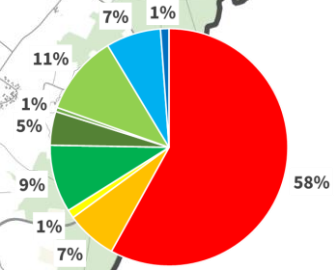
Raderach*



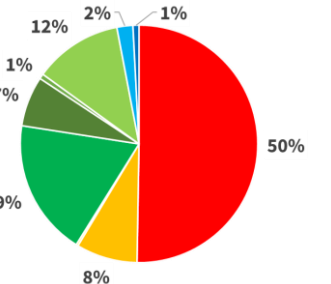
Ailingen



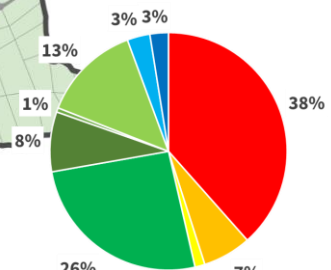
Innenstadt



Ettenkirch



Jettenhausen/Messe



Oststadt/St. Georgen



Verkehrsdatenbasis

Verkehrszählungen, Entwicklung der Verkehrsstärken

Verkehrserhebung: Übersicht der Zählstellen

- Manuelle Knotenpunktzählung 2013
- Knotenpunktzählung per Video 2022
- Knotenpunkte mit Schleifenerfassung 2013
- Knotenpunkte mit Schleifenerfassung 2022
- Querschnitte mit Schleifenerfassung 2022
- Elektronische Plattenzählung 2013
- Seitenradarzählung 2022

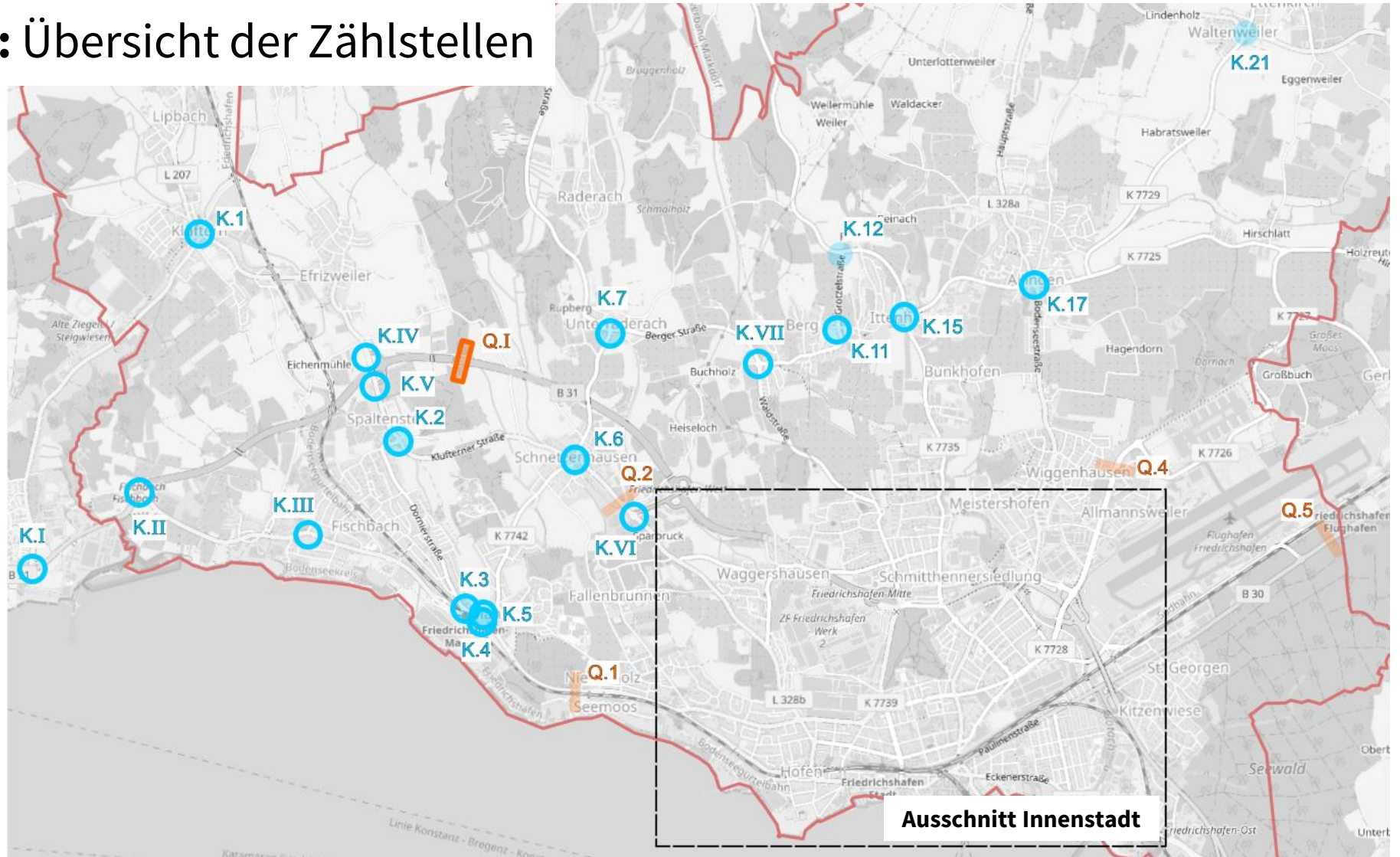
K.1 - K.21 Knotenpunkte gemäß Erhebungskonzept 2013

K.I - K.XVI Zusätzlich zu erhebende Knotenpunkte

Q.1 - Q.6 Querschnitte gemäß Erhebungskonzept 2013

Q.I - Q.II Zusätzlich zu erhebende Querschnitte

Gemarkung Stadt Friedrichshafen





Bestand 2022: Verkehrsstärke DTV-w [Kfz/24h] Gesamtstadt





Bestand 2022: Verkehrsstärke DTV-w [Kfz/24h] Kernstadt

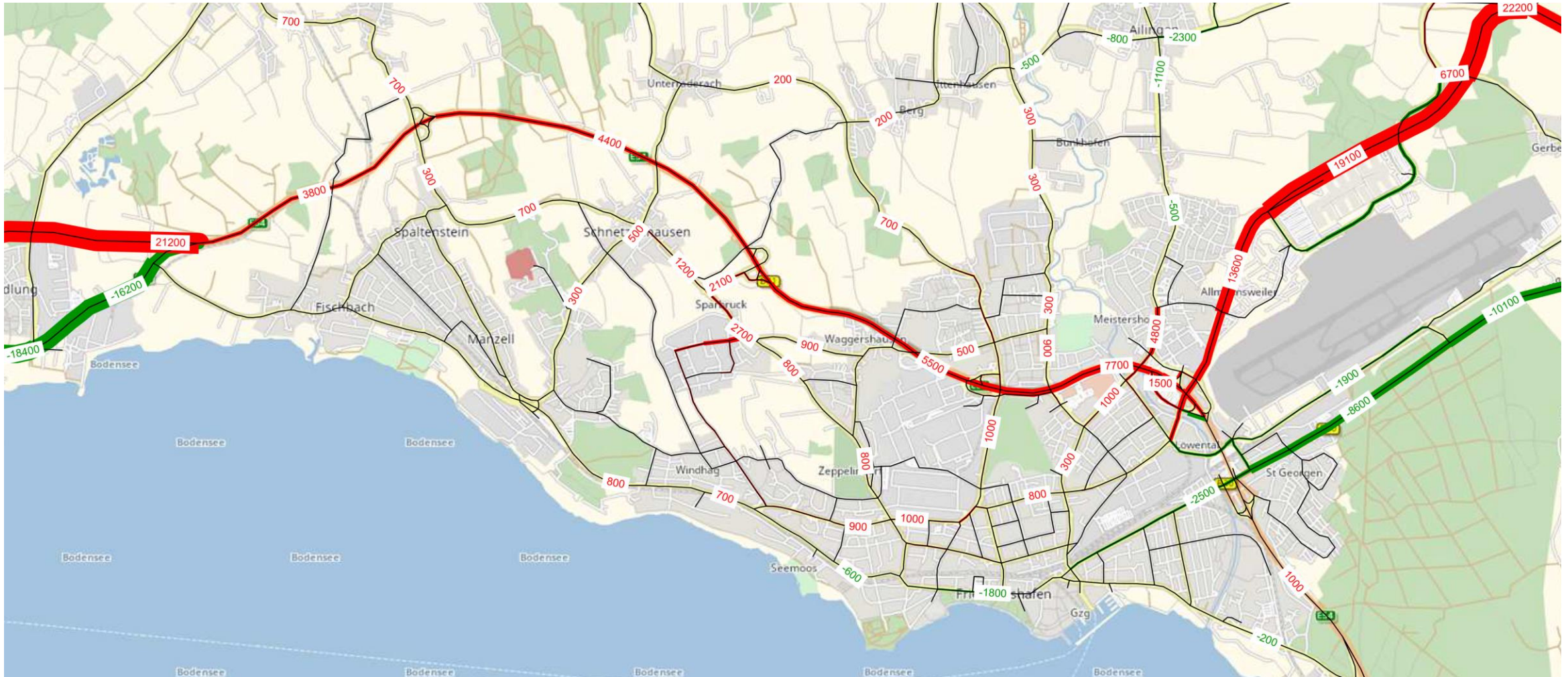




Prognosebezugsfall 2035+

Allgemeine und spezifische Verkehrsprognose

Differenz PBF zum Bestand: Verkehrsstärke DTV-w [Kfz/24h] Gesamtstadt





Maßnahmenentwicklung

Weiterentwicklung und Neukonzeption



STADT FRIEDRICHSHAFEN

Mobilitätsplan

laufende Nr.		Maßnahme	Enthalten in				Zuordnung zu den Verkehrsmitteln				
2013	Neu		Bestand	PBF	FN Klima	Zielszenario	Fußverkehr	Radverkehr	ÖPNV	Kfz-Verkehr	Übergreifend
1		Neubau Bundesstraße B31 neu (Immenstaad - Friedrichshafen/Waggershausen)	x								
33		Südfahrt Kehlen	x								
1		Neubau Bundesstraße B31 neu (Meersburg/West - Immenstaad)		x							
		Ausbau Bundesstraße B31 Friedrichshafen - Waggershausen - FN/B30 alt (2. Tunnelröhre)		x							
32		Neubau Bundesstraße B30 neu (Friedrichshafen - Ravensburg)		x							
		Neubau Ortsumfahrung Markdorf K 7743 neu		x							
2	1	Dauerhafte Umgestaltung und Weiterentwicklung der Friedrichstraße				x					
4	2	Neugestaltung der Uferpromenade				x					
5	3	Neuordnung und Aufwertung des Bahnhofvorplatzes und des ZOB Stadtbahnhof			x	x					
15	4	Umgestaltung von Plätzen und Stadträumen (Romanshomer Platz, Franziskusplatz)			x	x					
11	5	Fuß- und Radwegeverbindung Löwentaler Str. - Paulinenstr.			x	x					
12	6	Neuer SPNV-Haltepunkt ZF-Forum				x					
6-9	7	Begleitmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Ortsdurchfahrten			x	x					
13	8	Straßenraumgestaltung in Wohnquartieren, Quartiersentwicklung			x	x					
neu	9	Umgestaltung bestehender Verkehrsflächen zugunsten des Umweltverbundes			x	x					
14	10	Verbesserung von Querungsstellen im erweiterten Innenstadtbereich und in Ortschaften			x	x					
10	11	Durchführung Fußverkehrscheck (bereits erfolgt)	x								
neu	12	Aufstellung und Umsetzung des Nah-Mobilitätskonzepts			x	x					
16	13	Velo-Ring in Abschnitten (3+4 umgesetzt, 2 derzeit in Planung, 1+5 in weiterer Planung)	x		x	x					
17	14	Durchgängige attraktive Radwegeverbindung FN - RV (Zielsetzung Radschnellweg)			x	x					
19	15	Umsetzung des Radverkehrskonzepts (Vorrangrouten, Maßnahmen)				x					
20	16	Schaffung ergänzender Radabstellanlagen (ausreichend, sicher und attraktiv)			x	x					



STADT FRIEDRICHSHAFEN

Mobilitätsplan

laufende Nr.		Maßnahme	Enthalten in				Zuordnung zu den Verkehrsmitteln				
2013	Neu		Bestand	PBF	FN Klima	Zielszenario	Fußverkehr	Radverkehr	ÖPNV	Kfz-Verkehr	Übergreifend
21	17	Attraktivierung der Innenstadthaltestelle "Stadtmitte"			x	x					
22	18	Attraktivierung der Bushaltestelle "Graf-Zeppelin-Haus"				x					
23	19	Verbessertes SPNV-Angebot				x					
neu	20	Ausbau Bodenseegürtelbahn				x					
24	21	ÖPNV-Preisangebotsgestaltung			x	x					
25	22	Weiterer Ausbau und Attraktivierung der Bushaltestellen (Umsetzung von 21 Haltestellen in 2024)	x		x	x					
26	23	Fahrplankonzeption 2024 (bereits eingeführt)	x								
27	24	Ausweitung und Optimierung der Busvorrechtigung			x	x					
neu	25	Einrichtung eines Betriebshofs für den Stadtbus				x					
28	26	Einbindung neuer Aufsiedelung ins Liniennetz				x					
neu	27	Umfassende Mobilitäts-App für den Umweltverbund und Digitalisierung			x	x					
29	28	Wegweisung und Leitsystem im Sinne des MIV Vorbehaltsnetzes				x					
30	29	Tempo-30-Regelungen gemäß LAP und weitere rechtlich mögliche Tempo-30-Regelungen	x		x	x					
31	30	Neuverteilung des Straßenraums			x	x					
34	31	Korridorfreihaltung für eine Umweltachse				x					
35	32	Dynamisches Parkleitsystem im Sinne des MIV Vorbehaltsnetzes				x					
36	33	Angepasste Parkraumbewirtschaftung (Gebührenregelung, optimale Auslastung)			x	x					
37	34	P+R Plätze (Parken und ÖPNV), P+M-Plätze (Parken und Mitnehmen), P+B Plätze (Parken und Fahrrad fahren)			x	x					
38	35	Umsetzung Mobilitätskonzept Zeppelin-Universität				x					
neu	36	Umsetzung City-Logistik			x	x					
39	37	Mobilitätskonzepte für Wirtschaftsstandorte (zur Anwendung der neuen GE-Stellplatzsatzung)			x	x					
neu	38	Einrichtung von Mobilitätsstationen (auf Grundlage des erarbeiteten Konzepts)			x	x					
46	39	Förderung der E-Mobilität im Kfz-Verkehr, ÖPNV und Radverkehr			x	x					
47	40	Förderung alternativer Mobilitätsformen unter Verzicht auf den eigenen Pkw			x	x					
neu	41	Mobilitätsberatung und Image-Kampagnen			x	x					






Zielszenario 2035+

Berechnung der verkehrlichen Wirkung




Berechnung des Zielszenarios 2035+: Ermittlung von Verlagerungswirkungen

Räumliche Verlagerungen

-  Verlagerung von Kfz-Fahrten auf dem Straßennetz
-  bewirkt durch Straßennetzmaßnahmen
-  bewirkt durch Verkehrsregelungen, Verkehrsorganisation und Gestaltung

→ Berechnung mittels Verkehrsmodell

Modale Verlagerungen

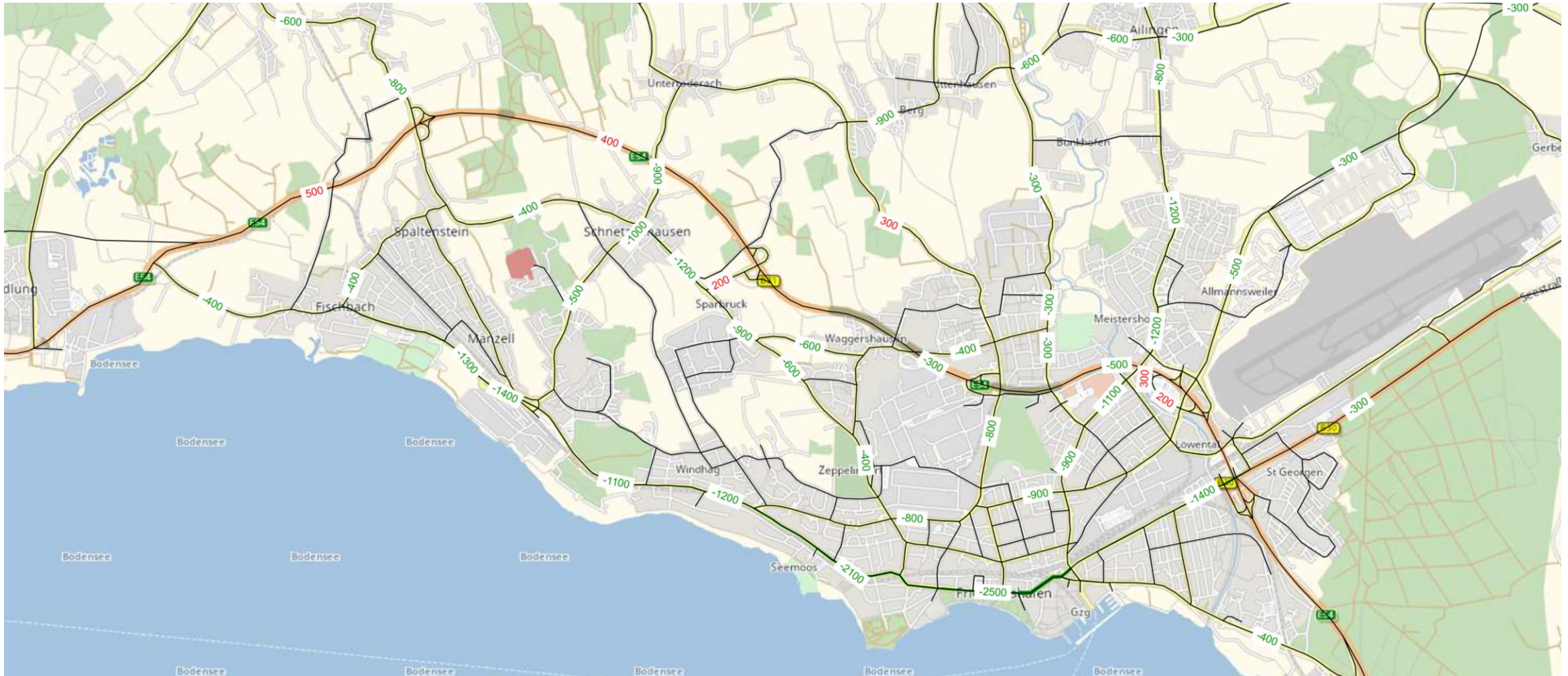
-  Verlagerung von Kfz-Fahrten hin zu Wegen im Umweltverbund
-  bewirkt durch Maßnahmen im ÖPNV, im Radverkehr und im Fußverkehr
-  unterstützt durch Verkehrsregelungen, Verkehrsorganisation und Gestaltung

→ Abschätzung des Potenzials (vor allem kurze Kfz-Fahrten sind potenziell modal verlagerbar)

→ Abminderung der Fahrten und Berechnung mittels Verkehrsmodell



Differenz Zielszenario zum PBF: Verkehrsstärke DTV-w [Kfz/24h] Gesamtstadt



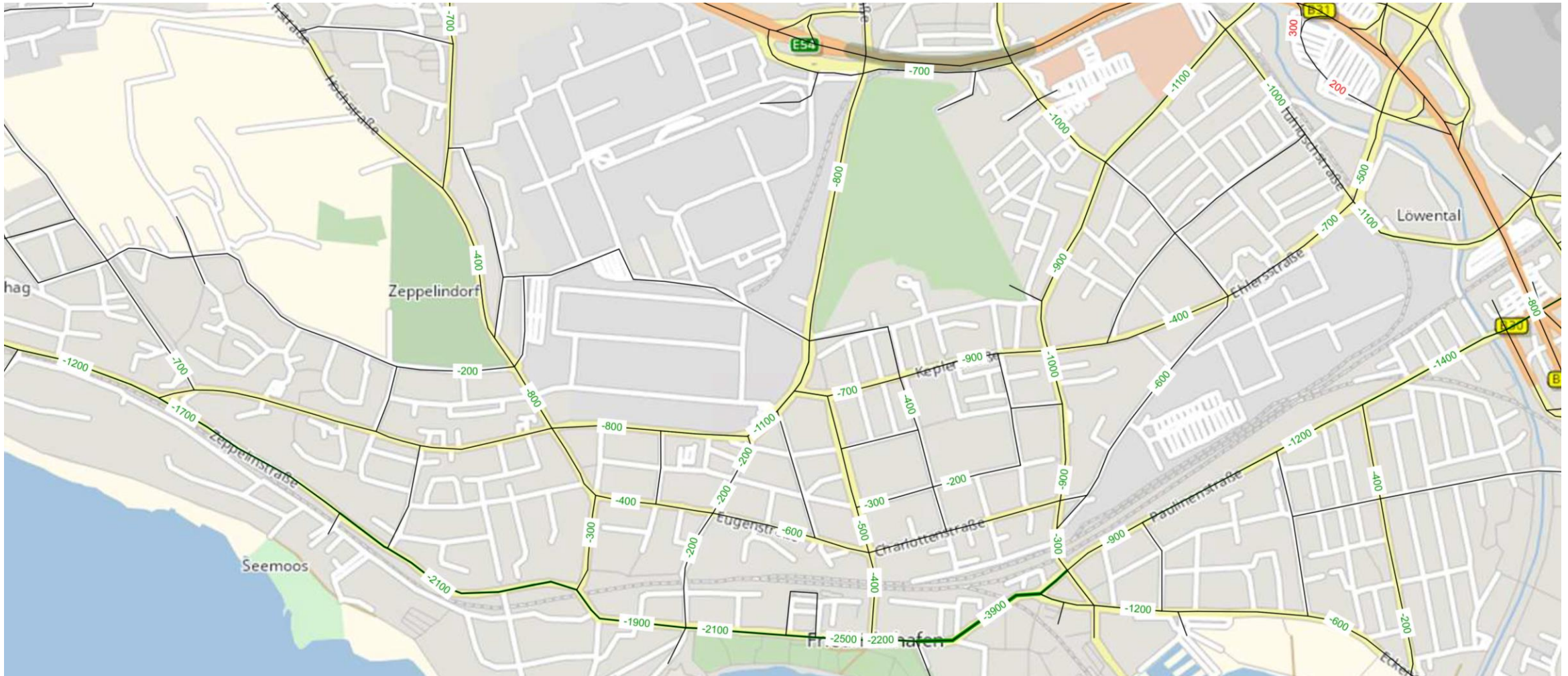


Zielszenario 2035+: Verkehrsstärke DTV-w [Kfz/24h] Kernstadt





Differenz Zielszenario zum PBF : Verkehrsstärke DTV-w [Kfz/24h] Kernstadt



Punktuelle Verkehrsstärkenvergleich: Übersichtsplan

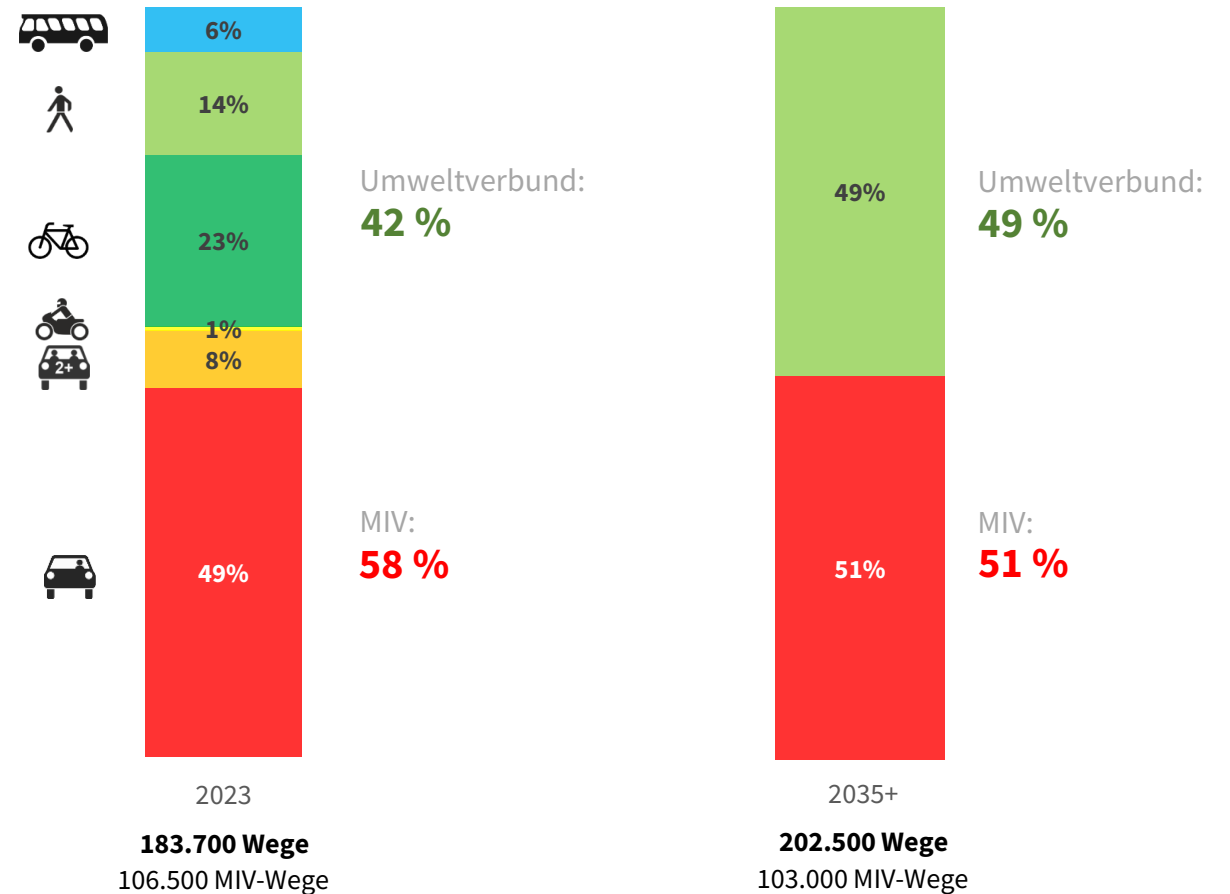


Vergleich der verkehrlichen Wirkungen

	DTV _w in Kfz/24 h	Bestand 2022	PBF 2035+	Zielszenario 2035+
Innenstadt	Friedrichstraße, Orionknoten	11.100	10.200	6.400 - 3.800
	Friedrichstraße, Höhe Post	8.000	6.200	4.100 - 2.100
	Riedelparkstraße (Bahnunterführung)	4.600	4.700	4.300 - 400
Zuführende Achsen	Zeppelinstraße, Höhe Landratsamt	11.200	11.800	10.600 - 1.200
	Ailinger Straße, nördlich Ehlersstraße	12.100	12.400	11.500 - 900
	Eckener Straße, Höhe Gebhardstraße	7.600	7.600	7.000 - 600
Außenliegende Orte	Meersburger Straße (westlich Fischbach)	6.700	6.800	6.400 - 400
	Berger Straße (zwischen Unterraderach und Berg)	9.200	9.400	9.400 - 0
	Bodenseestraße (zwischen Ailingen und Wiggenhausen)	13.800	12.900	12.000 - 900

■ Änderung der Verkehrsmittelwahl im Zielszenario (2035+)

Bezogen auf die Wege der Friedrichshafener Bevölkerung



→ Zielstellung (Wege im Umweltverbund 50% plus X) nahezu erreicht

Mobilitätsplan Friedrichshafen: Zusammenfassung

- Breites Bündel an Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes
- Entlastungen der Friedrichstraße und flächige Entlastungen im erweiterten Innenstadtbereich
- Bündelung der Kfz-Fahrten auf dem MIV-Vorbehaltsnetz (v.a. B 31 neu, B 30 neu)
- Leitziel mit ca. 50% + X im Umweltverbund nahezu erreicht

Mobilitätsplan Friedrichshafen: Schlussbericht (Fassung vom 06.06.2024)

Technischer Bericht

Datum:	06.06.2024
Projekt-Nr.:	P500748
Version	
Seitenanzahl:	15
Autoren:	Robert Wenzel, Marcus Herbrecht

Auftraggeber:

Stadt Friedrichshafen

Charlottenstraße 12
88045 Stadt Friedrichshafen

Projekt:

Mobilitätsplan

Inhalt:

Schlussbericht

BERNARD Gruppe ZT GmbH
Ulmer Straße 68, 73431 Aalen
T +49 7361 5707 0 • F +49 7361 5707 77
info@bernard-gruppe.com
bernard-gruppe.com

Sitz der Gesellschaft: München
Registergericht München
HRB Nr. 239571
USt-IdNr.: DE281629121
Geschäftsführung: M. Bernard-Schwarz, T. Heine-Nims, B. Lanbach, J. Mazur

Bank:
Bank für Tirol und Vorarlberg Deutschland
IBAN: DE09 7201 2300 0904 4396 00
BIC: BTVADE33XXX



BERNARD Gruppe ZT GmbH

Dipl.-Ing. Robert Wenzel

Marcus Herbrecht, M.Sc.

Anlagen:	Ergebnisfassung (Foliensammlung)	76 Seiten
	Planmappe (Ergebnisdarstellungen der Modellrechnungen)	16 Seiten
	Maßnahmenübersicht (Tabellarische Zusammenfassung)	1 Seite
	Maßnahmenbeschreibung	5 Seiten

BERNARD Gruppe ZT GmbH

Seite 15 von 15

Beschreibung der Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	MIV	Umweltverbund
	mit Auswirkungen auf den MIV und den Umweltverbund		
1	Umgestaltung Friedrichstraße - Reduzierung von Fahrlächen (Entfall von Abbiegestreifen) - Führung des Radverkehrs (Alltagsverkehr und Freizeitverkehr) unter Beachtung des Bodenseeradwegs - Verbreiterung und Gestaltung der Seitenbereiche - Anordnung von Lieferbereichen/Ladezonen - Integration neuer Bushaltestellen (Maßnahmen Nr. 17 und 18)		
2	Neugestaltung der Uferpromenade - Umgestaltung gemäß B-Plan - Verbesserung der Fußwegeverbindungen im Zuge der Neugestaltung des Uferparks		
3	Neuordnung und Aufwertung Bahnhofvorplatz und ZOB Stadtbahnhof - am heutigen Standort zwischen Bahnlinie und Friedrichstraße - eingepasst in das Gestaltungskonzept zum Uferpark - Angemessene Dimensionierung (Anzahl Bussteige) - Barrierefreie Gestaltung, etc.		
4	Umgestaltung von Plätzen und Stadträumen - Flächig im erweiterten Innenstadtbereich und in Teilorten - Barrierefreie und verkehrssichere Gestaltung - Erhöhung der Aufenthaltsqualität - An der Nachfrage orientierte Regelung zum Gehwegparken - Konkret z.B.: Romanshorner Platz, Franziskusplatz		
5	Fuß- und Radwegeverbindung Löwentaler Str. – Paulinenstr. - Neue Verbindung der Quartiere Ehlersstraße/Löwentaler Straße und Paulinenstraße/Gebhardstraße - Unterführung der Bahnlinie auf Höhe Gebhardstraße		
6	Neuer SPNV-Haltepunkt ZF-Forum - In Ergänzung zur Fuß- und Radwegeverbindung (Nr. 5)		

BERNARD Gruppe ZT GmbH

Seite 1 von 6

Aktuelles: „Beschränkung innerstädtischer Parkmöglichkeiten für SUV“

Anlass und Zielstellung

- Begrenzte Flächen im Straßenraum und zunehmende Schwierigkeiten durch größere Kfz (Fahren und Parken)
- Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Bewegungsmöglichkeiten für Rad und Fuß anstreben
- **Antrag der Deutschen Umwelthilfe e.V. auf Beschränkungen für SUV vom 24.06.2024**

Maßnahmenvorschläge gemäß Antrag (Zusammenfassung)

- Erhöhung bzw. Anpassung von Parkgebühren (Kurzzeitparken, Anwohnerparken, Preisstaffelung nach Kfz-Größe)
- Überprüfung und Anpassung der Stellplatzmarkierungen (hinsichtlich Anzahl und Abmessungen)
- Kennzeichnung der Stellplätze mit zulässiger Fahrzeugabmessung
- Kontrolle und Ahndung von Verstößen

→ Die Maßnahmenvorschläge sind hinsichtlich **rechtlicher und planerischer Umsetzbarkeit** zu prüfen

**Danke für die
Aufmerksamkeit.
Haben Sie Anregungen
oder Fragen?**

BERNARD
GRUPPE

Deutschland

Elsenheimerstraße 45
80687 München
T +49 89 2000149 0 • F +49 89 2000149 20
info@bernard-gruppe.com

Österreich

Bahnhofstraße 19
6060 Hall in Tirol
T +43 5223 5840 0 • F +43 5223 5840 201
info@bernard-gruppe.com